

# Viele Tipps von Musikprofis

Symphonisches Blasorchester Beilngries hatte bei Workshop renommierte Lehrer

**Beilngries** (tff) Musiker, die in ihrer Branche internationalen Ruhm genießen, waren zu Gast beim Symphonischen Blas- und Nachwuchsorchester Beilngries. Der erste „JAY Jupiter Workshop Academy“ brachte Profis und Nachwuchsmusiker in der Beilngrieser Hauptschule zusammen.

Die Idee dabei ist, dass der Musikinstrumentenhersteller Jupiter hochklassische Dozenten vermittelt, die ihr Fachwissen und ihre ganz persönlichen Erfahrungen an Musikgruppen vor Ort weitergeben. Die Bandbreite umfasst alle Richtungen von Big Band bis zum Egerländer-Stil. Die Kosten werden dabei bis zu 70 Prozent gesponsert.

Ganz individuell war der coole Musikunterricht an diesem Abend. Während Alexander von Hagke als Coach für die

Holzbläser seine Tipps und Tricks weitergab, war für das tiefe Blech Paul Schütt zuständig. Alexander von Hagke ist einer der angesagtesten Saxophonisten in Deutschland, er hat in New York und München studiert und erhielt zahlreiche Preise und Stipendien. Der Posaunist und Tubist Paul Schütt spielte nach seinem Studium an der Musikhochschule Mannheim viele Jahre in der legendären SWR Big Band und ist auch als Komponist kein Unbekannter. Über Atmung und wie man sein Instrument richtig zum Klingen bringt, über Finger- und Zungentechnik und wie man es schafft, dass man auch in der Gruppe seine Tonhöhe hält, all das erfuhren die Beilngrieser in dem zweieinhalbstündigen Workshop.

Die Musiker versuchten



**Der studierte Saxophonist** und Klarinetist Alexander von Hagke (links) vermittelte in einem Workshop der „JAY Jupiter Academy“ viele Tipps und Tricks an die Mitspieler des Symphonischen Blasorchesters.

gleich die Anregungen auf den mitgebrachten Instrumenten umzusetzen, was aber nicht immer sofort gelang. Dafür erhielt jeder Teilnehmer ein Handout mit wichtigen Übungen zur Weiterarbeit für da-

heim. Auch Orchesterleiter Hans Haas konnte noch Neues mit nach Hause nehmen „Ich habe das Angebot zufällig im Internet entdeckt und mich mit dem Leiter Manfred Bengfort in Verbindung gesetzt“, so Haas, „mein Gedanke war, den Musikunterricht vor Ort, den unsere Orchestermitglieder besuchen, zu bereichern, und das ist uns an diesem Abend sicherlich gelungen“.

Zum Abschluss beantworteten die Dozenten noch viele Fragen, denn einen Musikprofi hat man nicht alle Tage an der Hand. Jetzt heißt es für die Spieler und Spielerinnen des Orchesters üben, üben, üben, denn bis zum großen Herbstkonzert am 13. November in der Stadt Beilngries ist es nicht mehr lang.



**Posaunist, Tubist und Komponist:** Paul Schütt (rechts) gab den Mitspielern des Symphonischen Blasorchesters Beilngries viele Tipps. Fotos: Treffer